

**Zeitschrift:** Neujahrsblatt Wangen an der Aare  
**Herausgeber:** Museumsverein Wangen an der Aare  
**Band:** - (1992)

**Artikel:** 150 Pfister AG., Wangen a.A.  
**Autor:** Leuenberger, Rolf O.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1086659>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

150 Jahre PFISTER AG., Bürstenfabrik, Wangen a.A.

Die Firma Pfister AG wurde 1840 von A. Jean Pfister gegründet der bescheidene Fabrikationsbetrieb wurde vorerst in seinem Haus beim Schloss geführt. Seine beiden Söhne erweiterten das Geschäft beträchtlich und verlegten die Bürstenmacherei mit der Seilerei ins Stadthofgebiet und die neu aufgenommene Bürstenhölzerfabrikation in ein Gebäude neben der Kirche. Als Magazin diente ein Teil des Salzhauses. Das Büro befand sich nach wie vor im Haus beim Schloss. Dieser dezentralisierte Betrieb wurde 1907 in ein neues Fabrikgebäude an die Buchsistrasse 4 verlegt. Leider wurde die Neuanlage 1916, während des ersten Weltkrieges, durch Feuer weitgehend zerstört. Durch den nachfolgenden Wiederaufbau entstanden die heute noch bestehenden Altbauten.

Trotz der gelegentlichen Schwierigkeiten, die den Kapitalgebern auch Opfer abverlangten, entwickelte sich das Unternehmen stetig. 1961 wurden rund 100 Mitarbeiter beschäftigt. Rationalisierungsmassnahmen führten in der Folge zu einer starken Verminderung des Personalbestandes. 1980 wurde mit nur 30 Personen eine real grössere Betriebsleistung erbracht als 1961.

Durch Erbteilungen und als Folge von Sanierungsmassnahmen wechselten die Firmeninhaber gelegentlich. Die Aktienmehrheit blieb jedoch bis 1980 stets in den Händen von Familien, die mit Wangen verbunden waren.

1979 trachtete die Hauptaktionärin, die Erbengemeinschaft R. Berchtold-Haas, danach, ihr Paket zu veräussern. Es ging ihr dabei um die Regelung der Nachfolge in der Unternehmensleitung. Sie wollte, nachdem sich in der Familie niemand für

J.P. N<sup>o</sup>

ausfallend:

Preis

Fr.

Ct.

N<sup>o</sup>  
12.

3 f. Kaffeebohnen

D 2 1/2 1/2

ab. Landa 2 1/2

90

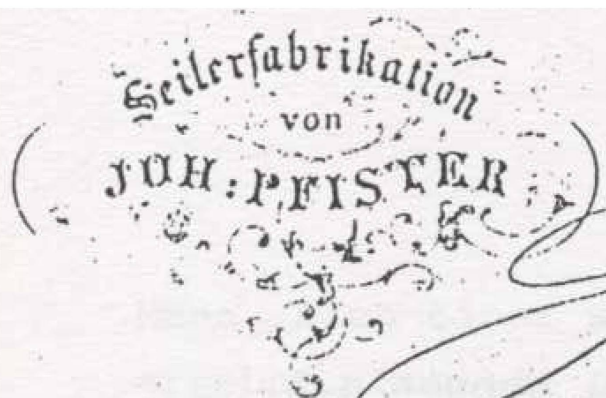
23

30

70

2 2 55

14 Tage nach Empfang der Waare wird keine Reclamation mehr angenommen.



Wangen <sup>unter</sup> Aar, den 10. Febr. 1865.

*Johann* ..... Obacht & Schwoiger Wangen

Es habe ich Marguerite Franzen's Rechnung zu  
erhalten, über die ich ..... gütlich den  
Kassier, Marguerite Franzen, in der Stadt Wangen  
fallen, mit Bitte die gütlich mir davon Betrag von Fr. 28. 20  
gütlich zu zahlen wollen.

Es fällt mir ein, dass ich die gütlich zu zahlen  
im Zusammenhang die meine Rechnung zu gütlich



Joh. Pfister

*Barthelmann* .....

! Gegen baar ohne Sconto

die Leitung der Firma interessierte, auf diese Weise den Fortbestand des Unternehmens sichern.

In der Folge wurden Verhandlungen mit der Gröber AG in Fehraltorf aufgenommen. Es zeigte sich bald, dass sich die beiden Firmen bei einem Zusammengehen sinnvoll ergänzen würden. Einerseits hatte die Gröber AG Bedarf für Produktionskapazitäten, die bei der Pfister AG brachlagen, andererseits war die Gröber AG in der Lage, der Pfister AG in den Bereichen Verkauf und Marketing benötigtes Personal zur Verfügung zu stellen.

Nach langen Verhandlungen, in deren Verlauf die Familie Berchtold die Erhaltung der Arbeitsplätze und die Weiterbeschäftigung des angestammten Personals in den Vordergrund stellte, wurde im Herbst 1980 eine Einigung erzielt. Die Gröber AG übernahm in der Folge die Mehrheit der Aktien der Pfister AG.

Eine Zäsur in der Entwicklung der Pfister AG bedeutete 1985 die Verlegung der bis anhin in Fehraltorf im Kanton Zürich domizilierten Produktionsstätte der Gröber AG nach Wangen a.A. Mit Investitionen in der Grössenordnung von rund 3 Mio.Fr.wurden vor fünf Jahren Produktionsanlagen geschaffen, die beiden Firmen grosse Vorteile brachten. Einerseits konnten im Zuge der Zusammenlegung Synergieeffekte genutzt werden und andererseits erlaubten die Neubauten eine rationellere Durchführung der Fertigung. Seither produziert die Pfister AG neben dem althergebrachten Programm, der Bürsten- und Holzwarenfabrikation, in grösserem Umfange Kehlleisten. Diese werden weiterhin durch die Gröber AG vertrieben, deren Tätigkeit sich seither auf den Handel beschränkt.

Um auch in einem härteren Wettbewerb bestehen zu können und damit die Europafähigkeit zu erreichen, wurden in den Jahren 1987 - 1989 umfangreiche Umstrukturierungsmassnahmen durchgeführt. Diese erforderten wiederum Investitionen in der Grössenordnung von rund 2 Mio. Franken.

Es wurden neue Wachstums- und gewinnträchtige Sparten ins Programm aufgenommen. Dazu war es notwendig, die Produkte zu entwickeln, den Markt zu erschliessen und umfangreiche Produktionsanlagen zu beschaffen. Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung deutlich:

Geschäftsjahr	1979/80	1984/85	1989/90
Verkaufsumsatz in TFr.	2'242	2'473	5'603
% - Anteil			
- Möbelbestandteile	-	-	29
- Leisten (Verkauf an Gröber AG)	-	30	42
- Bürstenwaren	46	33	10
- übrige Produkte	54	37	19
Mitarbeiter	30	20	40
Verk.Umsatz p.Mitarbeiter TFr	74	124	140

In dem kommenden Geschäftsjahren ist eine weitere erhebliche Steigerung des Verkaufsumsatzes vorgesehen. Die neuen Sparten werden dabei weiter an Gewicht gewinnen.

Rolf O. Leuenberger  
VR-Präsident Pfister AG.